

Das US Department of Health and Human Services (HHS) [US-Ministerium für Gesundheitsvorsorge und Humandienste, Anm. d. Ü.] hat eine neue Rubrik, genannt: „Find Insurance Options“ [Finden Sie Versicherungsmöglichkeiten, Anm. d. Ü.] auf seiner Website.

Man muss nur gewisse Informationen über Größe der Familie, Alter, Arbeitsbeschäftigungslage, finanzielle Lage, ob man bestimmte Arbeitsunfähigkeiten oder Krankheiten hat, ob man Gesundheitsvorsorge- oder andere Krankenversicherung hat, oder wie lange man keine Krankenversicherung hatte, ob einem die Versicherung verweigert wurde, ob man von jemandem abhängig ist, wie etwa ein Kriegsveteran, ein amerikanischer Indianer, ein Ureinwohner von Alaska etc., etc., etc. ... Und dann macht die Seite einem Vorschläge, wohin man sich wenden könnte, um eine Versicherung zu finden, die jeweiligen Bedürfnissen entspricht. Die Leiterin von HHS, Kathleen Sebelius, sagt uns: „Dies ist ein unglaublich beeindruckender Konsumentenservice,“ und fügt hinzu, dass die Seite in der Lage ist, maßgeschneiderte Antworten auf 3 Milliarden [sic] individuelle Szenarien liefert. „Diese Information bietet Leuten Wahlmöglichkeiten, wovon sie überhaupt keine Ahnung hatten, dass es sie für sie gibt.“ (Washington Post, 1. Juli 2010) Ist das nicht bemerkenswert? Wo sonst als in Amerika könnte man diese Auswahl haben? Bestimmt nicht im kommunistischen Kuba. Da gibt es nur eine Möglichkeit, eine Größe, die auf alle passt – du bist krank, also geh’ zum Arzt oder ins Krankenhaus, und du kannst dort von deren bestem Können profitieren; ohne Vorgaben; egal, worin dein medizinisches Problem besteht, egal, wie deine finanzielle Situation ist, egal, wie deine Arbeitsbeschäftigungslage ist, ohne jede Bedingung als Voraussetzung. Niemand hat eine Krankenversicherung. Niemand braucht eine Krankenversicherung. Ist das nicht langweilig? - Kommunistische Reglementierung!

Quelle: Einige Gedanken zu „Patriotismus“, vom 4. Juli (The Anti-Empire Report) by William Blum, July 5th, 2010, USA, www.killinghope.org

Übers. a.d. engl.: Edgar Göll